



Berliner
Volksbank

„Regulatorische Veränderungen im Kontext Nachhaltigkeit: Warum braucht es eine Nachhaltigkeitsstrategie“

Online-Seminar am 18. April 2023

Ihr Moderator



Riccardo Reetz | Berliner Volksbank

- IHK Bankkaufmann mit Zusatzqualifikation Finanzmanagement
- Riccardo Reetz ist seit 2009 bei der Berliner Volksbank
- Seit über acht Jahren arbeitet er im Firmenkundenbereich. Zunächst auf Beraterseite mit Schwerpunkt Bau- und Immobilien. Heute ist er als Koordinator für die Bereichsleitung tätig und treibt dort u.a. das Thema Nachhaltigkeit voran.

Ihre Referentin



Sylvia Brockmann | UNO INO

- **Dipl.-Bankbetriebswirtin, Sustainable Business Transformation Managerin, Certified Expert in Sustainable Finance, jahrelange Fach- und Führungs-Erfahrungen in der Finanzwirtschaft und in der Beratung von Unternehmen.**
- **Als Expertin und Umsetzungsbegleiterin für Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsberichterstattung begleitet sie Unternehmen bei der nachhaltigen und zukunftsorientierten Transformation – praxisnah und passend zur Unternehmenskultur.**
- **Im Fokus ihrer Beratung steht die gemeinsame nachhaltige Transformation von Finanzwirtschaft und Unternehmen. Als Co-Founder und Vorständin der UNO INO eG fördert sie gemeinsam mit dem UNO INO Team neues, nachhaltiges Denken und Handeln in Organisationen, Unternehmen und der Gesellschaft.**
- **Weitere Informationen unter www.unoiono.de oder LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/unoiono/>**

Ihre Referentin



Bettina Schlüter | UNO INO

- Betriebswirtin, Bachelor of international Management, Sustainable Business Transformation Managerin, Organisationscoach, langjährige Management-, Fach- und Führungs-Erfahrung in der Industrie.
- Angewandte Praxis-Erfahrung in den Themen nachhaltige Unternehmenstransformation, Entwicklung und Integration von Nachhaltigkeitsstrategien, Nachhaltigkeitsberichterstattung und -kommunikation, CO2 Messung und Reduktionsstrategien, Nachhaltigkeit in der Supply Chain, Nachhaltigkeitsregulatorik für KMUs
- Im Fokus ihrer Beratung steht die nachhaltige Transformation von Unternehmen im Mittelstand. Als Mitgründerin der UNO INO eG fördert sie gemeinsam mit dem UNO INO Team neues, nachhaltiges Denken und Handeln in Organisationen, Unternehmen und der Gesellschaft.
- Weitere Informationen unter www.unoino.de oder LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/unoino/>

Agenda: Regulatorische Veränderungen im Kontext Nachhaltigkeit: Warum braucht es eine Nachhaltigkeitsstrategie



Überblick wichtiger regulatorische Veränderungen
im Kontext Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsstrategie: Ein Überblick

Wie starten?

Fragen



Strategie und Regulatorik



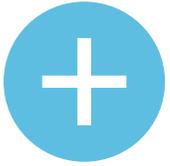


Entwicklung der Nachhaltigkeit*

Unsere gemeinsame Zukunft



*Eigene Darstellung wichtiger Eckdaten



Wichtige Regulatorische Änderungen ab 2023

Überblick



UNO INO

News!



Kreislaufwirtschaft



Emissionshandel



Nachhaltigkeitsberichterstattung: CSRD, ESRS, EU-Taxonomie



Hinweisgeberschutzgesetz



Lieferkettenschutzgesetz



Regulatorische Änderungen 2023

Überblick



Kreislaufwirtschaft EU Aktionsplan

Unternehmen sind verpflichtet, ihre Abfallmengen zu reduzieren und die Wiederverwertung von Materialien und Ressourcen zu fördern. Änderungen umfassen beispielsweise ein verschärftes Abfallgesetz sowie Regelungen der Einweg-Kunststoff-Richtlinie.

Die Ökodesign-Richtlinie umfasst nun auch Kriterien wie Reparierbarkeit, Ersatzteile, Energie.





Regulatorische Änderungen 2023

Kreislaufwirtschaft



Bezug zu	Wer ist betroffen?	Ab wann?	Was bedeutet das für Sie?
Verpackungsgesetz Mehrwegpflicht	Letztvertreiber, d.h. Gastro, Kiosk, Restaurants Ausnahme: Kleinbetriebe mit < 80qm und < 5 Beschäftigte	2023	<ul style="list-style-type: none"> • Anbieten von Mehrwegbehältern als Alternative zu Einweg • Selbst mitgebrachte saubere Behälter müssen befüllt werden
Ausweitung des Rechts auf Reparatur Ökodesign-Richtlinie	Produzierende Unternehmen für Elektrogeräte Und deren Zulieferer Reparaturbetriebe	2023	<p>Smartphones und Tablets: Reparaturfähigkeit & Kosten Vorhaltung von Ersatzteilen bis zu 7 Jahren Softwareupdates 5 Jahre ohne Beeintr. der HW Energie- & Robustheitslabel</p> <p>Support von Reparaturcafés Ausweitung auf weitere Produktgruppen (z.B. Ladegeräte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ In der Produktentwicklung berücksichtigen ➔ Strukturen schaffen für Lagerung und Reparaturen, Mehrfachnutzung von Teilen
		Entwurf soll in 2023 von EU vorgelegt werden	



Regulatorische Änderungen 2023 ff

Überblick



CO₂-Zertifikate - Fit for 55 EU-Reform des Emissionshandels

Durch die im Dezember beschlossene Reform werden die ausgegebenen CO₂-Zertifikate deutlich schneller reduziert, kostenlose Zuteilungen werden bis 2034 auslaufen.

Außereuropäische Unternehmen müssen CO₂ Abgabe für energieintensive importierte Güter zahlen.
Ausweitung des Handels auf Gebäude und Verkehr EU-weit.





Regulatorische Änderungen 2023

Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)

Was bedeutet das?	Wer ist betroffen?	Ab wann?	Was ist zu tun?
<ul style="list-style-type: none">• Übersetzung EU-Whistleblower-Richtlinie in deutsches Recht• Ziel: Hinweisgeber:innen, die Compliance- und andere Rechtsverstöße aufdecken und melden, sollen besser geschützt werden• Einrichtung interner Meldesysteme im Unternehmen notwendig, um z. B. Anonymität des Hinweisgebenden zu gewährleisten	<ul style="list-style-type: none">• Unternehmen ab 50 Beschäftigten sowie Unternehmen bestimmter Branchen (z. B. Wertpapierdienstleistungen oder Versicherungen)	<ul style="list-style-type: none">• Ab sofort: Größere Unternehmen und Unternehmen bestimmter Branche (z. B. Wertpapierdienstleistungen oder Versicherungen)• Bis Dezember 2023: Übergangsfrist für Unternehmen mit bis zu maximal 250 Beschäftigten	<ul style="list-style-type: none">• Etablierung oder Überprüfung des internen Meldesystems• Oder: installieren eines externen Dienstleisters der diesen Service übernimmt



Regulatorische Änderungen 2023

Überblick



Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG)

Verpflichtung von Unternehmen, die Arbeitsbedingungen und Menschenrechte in ihren Lieferketten zu überwachen und zu verbessern. Ab 2023 gilt das für Betriebe ab 3.000, ab 2024 für Betriebe ab 1.000 Beschäftigten.





Menschenrechts- und Umweltaspekte des LkSG

Menschenrechtliche Risiken



- Kinderarbeit
- Schlimmste Formen der Kinderarbeit



- Zwangsarbeit
- Sklaverei
- Verstoß gegen nationale Arbeitsschutzvorschriften



- Missachtung der Koalitionsfreiheit



- Verstoß gegen Gleichbehandlung



- Verstoß gegen nationalen Mindestlohnvorschriften
- Umweltverunreinigungen die Menschen beeinträchtigen
- Widerrechtliche Zwangsräumung und Enteignung

Umweltbezogene Risiken



- Quecksilber in der Produktion
- Quecksilberabfälle
- Gefährliche Chemikalien (persistente organische Schadstoffe) in der Produktion



- Ausfuhr gefährlicher Abfälle
- Einfuhr gefährlicher Abfälle



Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Umfassende Sorgfaltspflichten gegenüber Ihren Lieferanten



UNO INO

Anwendungsbereich

Deutschland ansässige Unternehmen mit mehr als **1.000 Beschäftigte** zur Umsetzung 2024 mit Berichtspflicht Anfang 2025 für das Berichtsjahr 2024 .

Deutschland ansässige Unternehmen mit mehr als **3.000 Beschäftigte** zur Umsetzung 2023 mit Berichtspflicht Anfang 2024 für das Berichtsjahr 2023.

Anforderungen

Sorgfaltspflichten

- Menschenrechte
- Umweltschutz
- Verbot gefährlicher Chemikalien und Abfallmanagement
- Umfassendes Risikomanagement, Präventions- und Abhilfemaßnahmen, Beschwerdeverfahren und Berichtserstattung

Reichweite

- Eigener Geschäftsbereich und unmittelbare Zulieferer
- Mittelbare Zulieferer anlassbezogen bei konkreten Hinweisen auf Verstöße

Haftung/ Sanktionen

- Gesetz begründet keine zivil- oder strafrechtliche Haftung
- Geldbuße von bis zu 2% des durchschnittlichen Jahresumsatzes
- Ausschluss öffentlicher Aufträge bis zu 3 Jahren

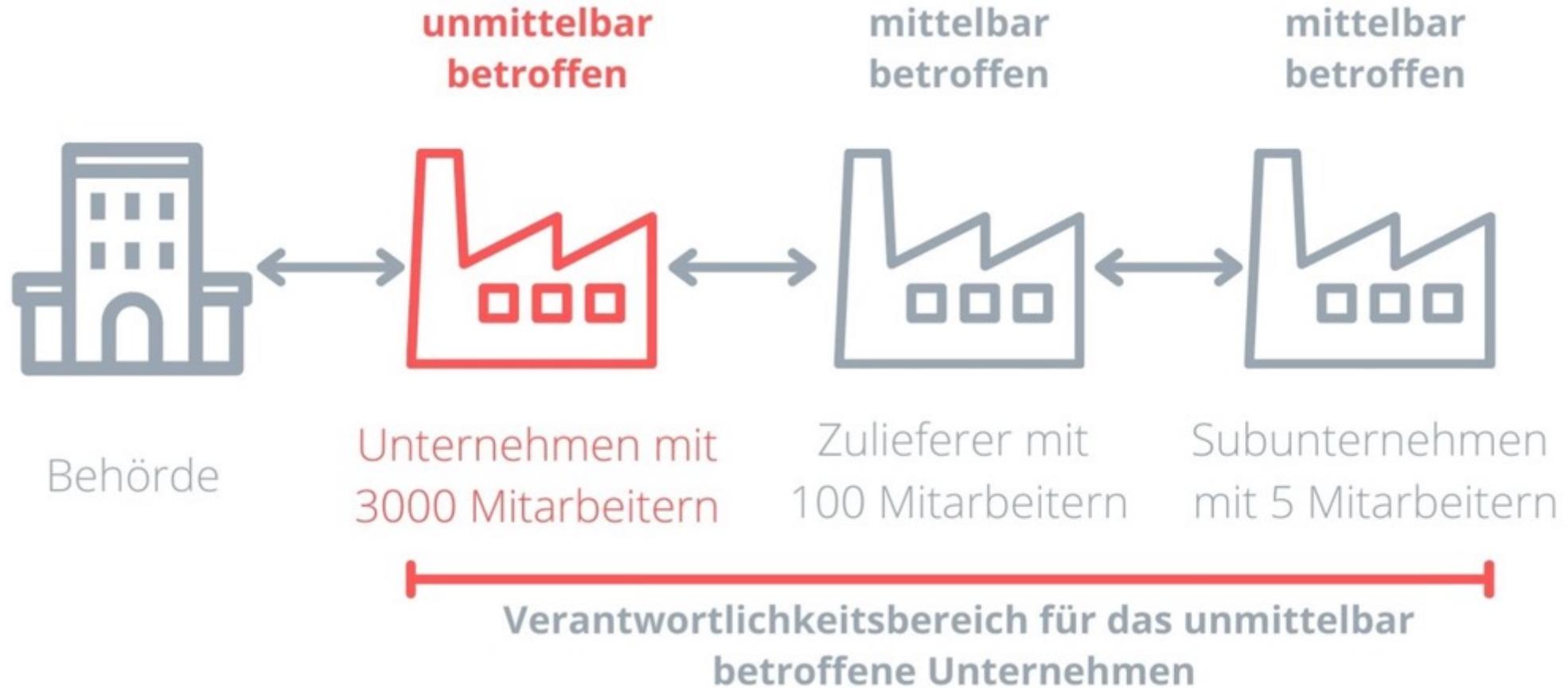
Was ist zu tun?

- Transparenz über Zulieferer und deren Produktionsstandorte schaffen
- Befragungen der Lieferanten - dazu jetzt schon die Lieferantengespräche nutzen
- Risikoanalyse durchführen und Abhilfemaßnahmen definieren
- Beschwerdeverfahren einführen
- Dokumentation für das BAFA (Kontrollorgan für dieses Gesetz)



Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Mittelbar vs. unmittelbar betroffene UN





Nachhaltigkeitsberichterstattung

Was ändert sich in der kommenden Zeit?



CSRD



ESRS



EU-Taxonomie



Auf einen Blick: Neue Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung



Ziel: Nachhaltigkeitsberichterstattung und Finanzberichterstattung auf Augenhöhe bringen

Neue Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Ausweitung des Anwenderkreises

Verbesserung und Vereinheitlichung der Berichtsqualität

Digitales Format

Prüfungspflicht



- Alle großen Unternehmen unabhängig von Kapitalmarkt-orientierung, sowie sämtliche kapitalmarkt-orientierte Unternehmen



- Einheitliche Berichtspflichten gemäß EFRAG Standards = ESRS
- Verankerung der doppelten Wesentlichkeit



- Nachhaltigkeitsinformationen sollen elektronisch veröffentlicht werden



- Nachhaltigkeitsberichterstattung soll künftig Teil des Lageberichts sein
- Externe Prüfungspflicht

Neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten für Leitungs- und Überwachungsorgane

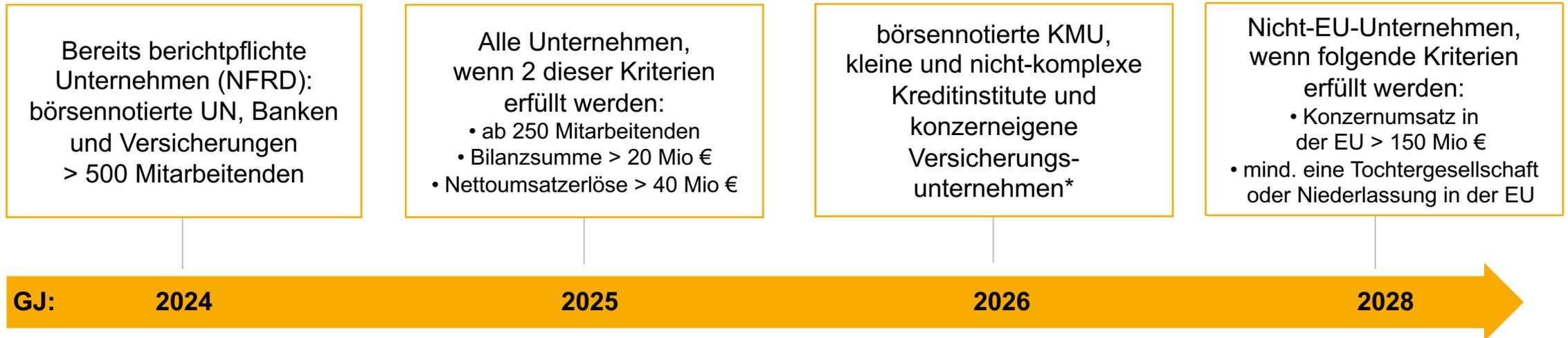


Berichtspflichten beinhalten u. a. Beschreibung der Rolle von Führungs- und Aufsichtsorganen im Kontext Nachhaltigkeit und Steuerung einer nachhaltigen Unternehmensstrategie



Zeitplan der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Ca. 15.000 Unternehmen in Deutschland und 50.000 in Europa betroffen



¹indirekte Betroffenheit für kleinere Unternehmen zu erwarten, durch verpflichtete Finanzierungspartner und Bestandteil von Lieferketten



CSRD & ESRS

Welche Themen müssen nach CSRD & ESRS berichtet werden?

Übergreifende Aspekte/Querschnittsnormen

Unternehmensstrategie, Wesentlichkeit (doppelte), Unternehmensdaten, Betrachtung Nachhaltigkeitsaspekte retrospective und forward-looking (kurz-, mittel- und langfristig), Rollen und Zuständigkeiten der Unternehmensorgane und Managementebene in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte etc.

UMWELT

Klimawandel, Umweltverschmutzung, Wasser- und Meeresressourcen, Biodiversität und Ökosysteme, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

SOZIALES

eigene Arbeitskräfte, Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endbenutzer

GOVERNANCE

Governance, Risikomanagement und interne Kontrolle, Geschäftsverhalten

u. a. Offenlegung von Informationen zu Maßnahmen, Konzepte, Ziele, Aktionspläne



Überblick: European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Konsultationsentwürfe: Aktuell in der Überprüfung

Querschnittsnormen

ESRS 1	Allgemeine Grundsätze: zugrunde zu legende Konzepte und Prinzipien für die Erstellung und Darstellung von Nachhaltigkeitsberichten im (Konzern-) Lagebericht
ESRS 2	Allgemeine Offenlegungsanforderungen für Strategie, Unternehmensführung und Wesentlichkeitsbewertung: themenübergreifende Berichtsansforderungen

Umwelt

ESRS E1	Klimawandel
ESRS E2	Verschmutzung
ESRS E3	Wasser- und Meeresressourcen
ESRS E4	Biodiversität und Ökosystem
ESRS E5	Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft

Soziales

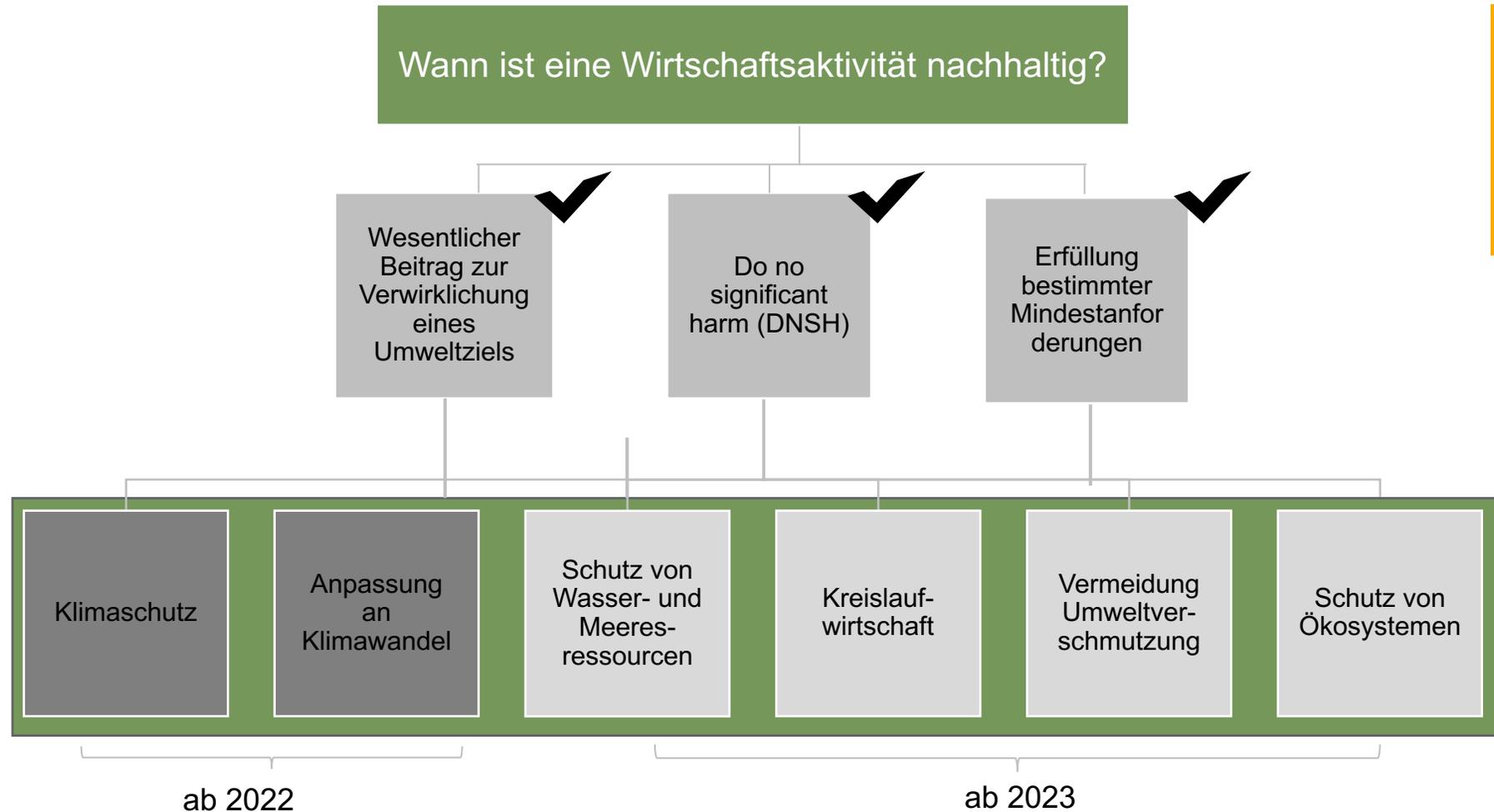
ESRS S1	Eigene Mitarbeiter:innen (Belegschaft)
ESRS S2	Mitarbeiter:innen (Belegschaft) in der Wertschöpfungskette
ESRS S3	Lokale Gemeinschaften in der Wertschöpfungskette
ESRS S4	Konsumenten und Endnutzer

Governance

ESRS G1	Geschäftsgebahren (u. a. Unternehmenskultur, Compliance, Lieferantenmanagement)
---------	---

Die EU-Taxonomie

= Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten



Ausblick:

Step 2: Soziale Taxonomie in Planung (Untergruppe erarbeitet dies bereits)

Step 3: Governance angedacht



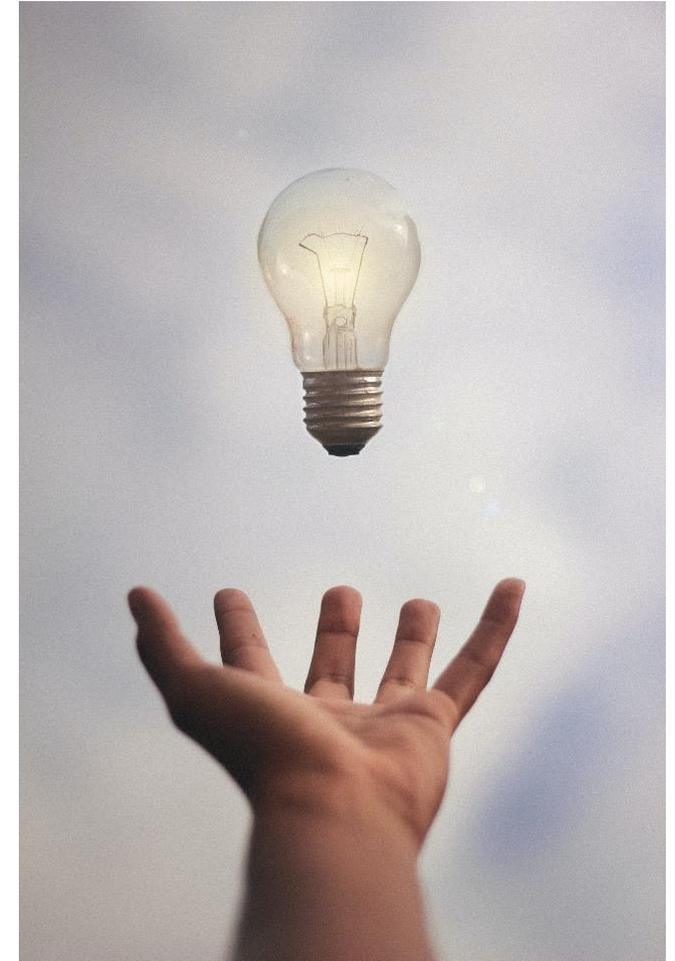
Nachhaltigkeitsberichterstattung

Was ist zu tun?



UNO INO

1. Frühzeitig auf die steigenden Anforderungen vorbereiten
2. Prüfung der Berichtspflicht und Anforderungen relevanter Stakeholdergruppen
3. Erstellung Status Quo- und GAP-Analyse
4. Erarbeitung einer Roadmap
5. Implementierung der notwendigen Prozesse und Aufbau Datenmanagementsystem (Erfassung, Messung und Bewertung) sowie Wissensaufbau im Unternehmen
6. Erstellung sowie Kommunikation des Nachhaltigkeitsberichts
7. Nachhaltigkeitsbericht = Kontinuierliche Weiterentwicklung



Überblick und Zusammenspiel der regulatorischen Anforderungen



	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2025
 inkl. ESRS		Umstellung der bereits heute berichtspflichtigen Unternehmen (NFRD) auf die CSRD	Erstmalige Berichterstattung nach der CSRD für Unternehmen, die 2 der Kriterien <ul style="list-style-type: none"> • ab 250 Mitarbeitenden • Bilanzsumme > 20 Mio € • Nettoumsatzerlöse > 40 Mio €
EU-Taxonomie	Ausweitung der Berichtspflicht für bestimmte, bereits heute berichtspflichtige Unternehmen (NFRD)		Ausweitung auf Unternehmen, die nach CSRD neu berichtspflichtig sind
Hinweisgeber-schutzgesetz	Unternehmen ab 50 Beschäftigten sowie Unternehmen bestimmter Branchen (z. B. Wertpapierdienstleistungen oder Versicherungen)		
Lieferkettensorgfalts-pflichtengesetz (LKSG)	Erstanwendung auf Unternehmen > 3.000 MA im Inland (direkte Betroffenheit)	Anwendung auch auf Unternehmen > 1.000 MA im Inland (direkte Betroffenheit)	
CO₂-Zertifikate	Schrittweise Reduzierung der Zertifikate für betroffene Unternehmen		
Kreislaufwirtschaft	Mehrwegpflicht	Ausweitung des Rechts auf Reparatur	

Strategie und Regulatorik



1, 2, 3...





Der Weg zur Nachhaltigkeitstrategie

Überblick



Status Quo
ESG –Assessment
Stakeholderdialog



Regulatorik-
Check



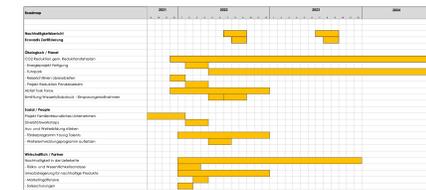
Wissensaufbau

LEITBILD
VISION & MISSION
WESENTLICHE THEMEN
& ZIELE



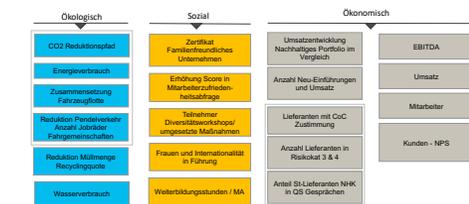
Roadmap

Nachhaltigkeitsstrategie - Pack-ans
Roadmap – Beispiel



Kennzahlen

Nachhaltigkeitsstrategie - Pack-an KPIs (Beispiel)
Regelmäßiger Augenmerk auf die Zielerreichung ist wichtiger Erfolgsfaktor



Initiativen & Zertifikate

1. Status Quo Analyse

Why?
What?

2. Leitbild & Strategie

How?

3. Pack-an's



Nachhaltigkeitstrategie braucht klare Ziele

Gelungenes Beispiel



UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE AUF EINEN BLICK

DA WOLLEN WIR HIN

Bewusste Ernährung, nachhaltiger Konsum – und eine klimaneutrale Produktion bis 2025.

DAS IST UNSER ANSPRUCH

Wir handeln heute nicht auf Kosten von morgen und hier nicht auf Kosten von anderswo.

Wesentlichkeiten →

Wesentlichkeiten	Philosophie & Werte	Qualität	Beschaffung & Tierwohl	Klima & Energie	Abfall & Verpackung	Gesundheit & regionales Engagement
Strategische Ziele	Selbstverständlich nachhaltig.	Mehr Wert mit Nachhaltigkeit.	Verantwortungspartnerschaften mit den wichtigsten Lieferanten.	100 % erneuerbare Energien, klimaneutrale Produktion und verbesserte Klimabilanz der Produkte.	Weniger Umweltbelastung, bessere Umweltleistung.	Wertschätzung durch Mitarbeitende und Wertschöpfung in der Region.
Leitsätze	Nachhaltiges ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln leitet uns in allen Unternehmensbereichen.	Wir produzieren Lebensmittel in nachhaltiger Qualität.	Wir übernehmen Verantwortung für die Lieferkette.	Wir leisten einen Beitrag für mehr Klimaschutz und reduzieren die von uns verursachten Treibhausgasemissionen.	Wir verwenden (natürliche) Ressourcen schonend.	Wir sind ein verantwortungsvoller, attraktiver Arbeitgeber und leisten einen wichtigen Beitrag in der Region.

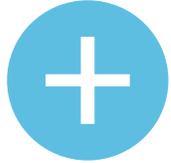
Unsere operativen Ziele finden sich in unserem → [Nachhaltigkeitsprogramm](#)



Legen Sie los mit Ihrer Strategie ...

... und tanzen Schritt für Schritt nach den neuen Regularien



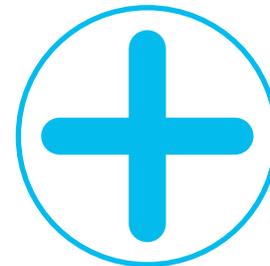


Praxistransfer: Umsetzung regulatorische Anforderungen und Nachhaltigkeitsstrategie

Strukturiertes Vorgehen



UNO INO



- Klare Verantwortlichkeiten schaffen
- Interne und externe Nachhaltigkeitskommunikation



Ihre Ansprechpartner:innen



HERZLICHEN DANK

Wir freuen uns auf
Ihre Fragen

Sylvia Brockmann & Bettina Schlüter

[Linkedin.com/in/sylvia-brockmann](https://www.linkedin.com/in/sylvia-brockmann)

[Linkedin.com/in/bettina-schlueter](https://www.linkedin.com/in/bettina-schlueter)



UNO INO EXPERTIN

SYLVIA BROCKMANN

Vorständin, Expertin für Nachhaltigkeitsstrategie
und Nachhaltigkeitsberichterstattung

 sylvia.brockmann@unoino.de

 +49 (172) 2875508



UNO INO EXPERTIN

BETTINA SCHLÜTER

Expertin für Nachhaltigkeitsstrategie
und Nachhaltigkeit in der Lieferkette

 bettina.schlueter@unoino.de

 +49 (177) 2416913



WIR - UNO INO eG

Beratung für neues, nachhaltiges Wirtschaften
Genossenschaft aus Überzeugung

Wir fördern und fordern **neues Wirtschaften**. Wir bringen **nachhaltige Transformation** voran. Wir sind **Projektmanager, Brückenbauer, Inspiratoren, Mutmacher, Ermöglicher**.



UNO INO ist ein Netzwerk aus Berater:innen, Coaches und Trainer:innen, die sich für das Thema Nachhaltigkeit begeistern und stark machen.



Uns verbindet die Leidenschaft für dieses Thema und ein pragmatisches und praxisnahes Handeln. Wir fokussieren das WIE, die Umsetzung.



Wir sind Expert:innen in verschiedenen Feldern mit langjähriger Erfahrung in Versicherungen, Finanzdienstleistungen, Industrie, Wirtschaft und Politik.



UNO INO



SYLVIA BROCKMANN



ANITA MERZBACHER



TORSTEN GROOS



KATHRIN BÖHM



BETTINA SCHLÜTER



THOMAS DIETZ



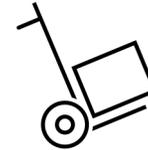
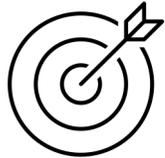
BRITT LAUNSPACH



CHIARA KÜHN



Von der Zukunft in die Gegenwart gedacht.
Wir sind Prozessbegleiter und Impulsgeber



**Nachhaltigkeits-
Strategie &
Management**

**Klima-Strategie
&
CO₂ Management**

**Nachhaltigkeits-
Berichterstattung
(DNK, GRI, CSRD)**

**Nachhaltige
Lieferkette und
Kreislauf-
wirtschaft**

**Stakeholder- /
Wesentlichkeitsa-
nalyse**

Nachhaltigkeitskommunikation und Vermarktung (No-Greenwashing)

Schulungen & Mitarbeiter:innen-Beteiligung

Kostenfreie Online-Seminare zu zukunftsorientiertem Wirtschaften durch Nachhaltigkeit

Das 1x1 der Nachhaltigkeit: Eine Einführung in das Thema Nachhaltigkeit und nachhaltiges, zukunftsorientiertes Wirtschaften

Termin: 28.03.2023

Uhrzeit: 10:00 - 11:00 Uhr

Nachhaltigkeit ist schon lange mehr als ein Trend – Nachhaltigkeit bedeutet zukunftsorientiertes Wirtschaften. In unserem 60-minütigen Online-Seminar lernen Sie die Grundlagen rund um das Thema Nachhaltigkeit kennen und erfahren, was der EU-Green Deal und das Pariser Abkommen beinhalten. Erfahren Sie, was sich hinter den Abkürzungen ESG und SDG verbirgt und warum eine Stakeholder-Analyse in diesem Kontext für Ihr Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil darstellt.

Was erwartet Sie in diesem Online-Seminar?

- ✓ Einführung in das Thema Nachhaltigkeit allgemein und für Unternehmen
- ✓ Überblick über den EU-Green Deal und das Pariser Klimaabkommen
- ✓ Information und Aufklärung über die Begriffe ESG und SDG
- ✓ Einführung in die Stakeholder-Analyse im Kontext Nachhaltigkeit

[>> Hier geht es zur Aufzeichnung](#)

Regulatorische Veränderungen im Kontext Nachhaltigkeit: Warum braucht es eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie?

Termin: 18.04.2023

Uhrzeit: 10:00 - 11:00 Uhr

Auch in diesem Jahr hat sich regulatorisch im Kontext Nachhaltigkeit wieder einiges getan: Sie erhalten in diesem Online-Seminar einen Überblick über die Bandbreite an regulatorischen Neuerungen für Unternehmen, wie z.B. das Hinweisgeberschutzgesetz, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und die CSRD-Richtlinie. Sie lernen auch, warum eine Nachhaltigkeitsstrategie wichtig ist und wie Unternehmen diese erfolgreich umsetzen können.

Was erwartet Sie in diesem Online-Seminar?

- ✓ Überblick über regulatorische Neuerungen im Kontext Nachhaltigkeit
- ✓ Bedeutung der regulatorischen Veränderungen wie CSRD, LKSG oder Hinweisgeberschutzgesetz für Unternehmen
- ✓ Einführung in die Schritte einer Nachhaltigkeitsstrategie

[>> Hier geht es zur Aufzeichnung](#)

Klimawandel und CO2-Management: Lösungen für Unternehmen

Termin: 23.05.2023

Uhrzeit: 10:00 - 11:00 Uhr

In diesem Online-Seminar erfahren Sie, was der EU-Green Deal und das 1,5-Grad-Ziel für Unternehmen bedeuten. Wie Unternehmen durch ihr CO2-Management dazu beitragen können, dieses Ziel auch zu erreichen. Sie bekommen praktische Einblicke in die CO2-Bilanzierung und deren Umsetzung. Zudem erhalten Sie Ideen, wie Sie Reduktionsmaßnahmen erarbeiten können und den Startpunkt für eine Klimastrategie setzen.

Was erwartet Sie in diesem Online-Seminar?

- ✓ Überblick über die Anforderungen des EU-Green Deals
- ✓ Kennenlernen eines ganzheitlichen CO2-Managements für Unternehmen
- ✓ Bedeutung und Erstellung einer CO2-Bilanz für Unternehmen
- ✓ Ansätze zu Reduktionsmaßnahmen
- ✓ Diskussion von Mythen rund um den Klimawandel

[>> Jetzt anmelden](#)



Für Sie vor Ort - in Berlin und Brandenburg.



Wir sind für Sie da in unseren
BeratungsCentern für Firmenkunden:
6 x in Berlin und 3 x in Brandenburg

Firmenkunden-Service der Berliner Volksbank:
(Montag – Freitag, 8 – 18 Uhr)
Telefon: 030 3063-3355
firmenkunden@berliner-volksbank.de